

DIE KATASTROPHE FÜR BANAUSEN


**MGB**  
Musikgemeinschaft  
Bechen e.V.

# „Tätärätätä“ Online-Ausgabe

für Vereinsangehörige  
und Vereinsfördernde

## Grußwort

Liebe inaktive Mitglieder, Freunde und Förderer der Musikgemeinschaft Bechen e.V.

Mit der vorliegenden Ausgabe unserer Vereinsinformation möchten wir Sie über die Aktivitäten des vergangenen Jahres informieren und unsere Pläne für die Zukunft vorstellen. Es gibt einiges zu berichten:

- ➔ Ein neues Gesicht – Christian Röhrig
- ➔ Winnetou went Woodstock – Das MGB-Highlight 2016
- ➔ Klänge des Bergischen – Jugendzeltlager beim Bergischen Musikfest in Agathaberg
- ➔ Probier's mal mit Gemütlichkeit – Unser Gastspiel beim MGV Rauschendorf
- ➔ „BläserKlasse“ – Nachwuchsförderung als Pflichtaufgabe
- ➔ Schlusswort und Ausblick – Das wird das Jahr 2017

## Ein neues Gesicht

Als unser damaliger Dirigent Florian Rösner 2015 ein Engagement als Tubist beim Landes-Polizeiorchester NRW erhalten konnte, stellte sich schnell heraus, dass aufgrund seiner Dienstzeiten eine weitere Zusammenarbeit mit uns nicht möglich war. Daher mussten sich unsere Wege leider trennen. Wir danken ihm für die mit uns geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



**Christian  
Röhrig**

Übergangsweise wurde dann die musikalische Leitung des Vereines spontan von Tobias Sünder übernommen, der als Dirigent des Jugendorchesters bereits seit vielen Jahren eng mit der Musikgemeinschaft verbunden ist. Tobias leitete die Probenarbeit für das große Jahreskonzert hervorragend und begeisterte mit seiner Leistung Musiker und Publikum. Leider war es ihm aus Zeitgründen nicht möglich, das Dirigentenamt auf Dauer zu übernehmen. Er rettete jedoch nicht nur das Konzert durch seinen spontanen Einsatz sondern stellte uns auch seinen Freund und Musikerkollegen Christian vor, der als Dozent für tiefes Blech beim Probewochenende auf sich aufmerksam machte und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung war.

Nachdem wir uns kennengelernt hatten, wurde schnell klar, dass die Chemie stimmt und so konnte Tobias bereits nach dem Konzert den Dirigentenstab an ihn weiterreichen. Bis heute haben wir bereits einige Veranstaltungen erfolgreich mit ihm bestreiten können und wir freuen uns schon darauf, beim großen Konzert das Ergebnis unserer einjährigen Zusammenarbeit zu präsentieren. Eins wollen wir auch nicht verschweigen: Bereits kurz nach seinem Einstig bei uns sah man ihn nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter der Theke und am Besen kräftig mit anpacken. Weiter so, Christian! Tobias Sünder wird uns als Dirigent des Jugendorchesters weiterhin unterstützen und ist auch Teil unseres Projektes „BläserKlasse“.

# Christian Röhrig

Christian Röhrig erlernte schon in früher Kindheit das Klavierspielen und sammelte bald darauf erste Ensembleerfahrung im Kinderchor. Nach seiner Schulzeit und einem freiwilligen sozialen Jahr im Rettungsdienst nahm er das Studium der Musik und der Mathematik für Lehramt an Gymnasien & Gesamtschulen in Köln auf. Neben dem Studiumsplan an der Musikhochschule (Abschlüsse in instrumentaler und vokaler Ensembleleitung) vertiefte Christian Röhrig seine Erfahrungen im musikalischen Bereich z.B. mit Projekten an der Oper Bonn. Dazu lernte er neben seinem

Hauptfachinstrument Posaune (erst privater Unterricht bei Jörg Bauer, dann an der HfMT Köln bei Michael Junghans) autodidaktisch Tuba und Tenorhorn.

Aktuell leitet er neben der Musikgemeinschaft Bechen den Aktivenchor der AMV Makaria Bonn und den Männergesangsverein „Gemütlichkeit“ Rauschendorf. Außerdem ist er als Blechbläserdozent, Posaunist und Tubist in verschiedenen Orchestern zwischen Rheinland und Sauerland aktiv.

## Winnetou went Woodstock

Am 17. April 2016 lud die MGB zu ihrem musikalischen Höhepunkt des Jahres 2016 in die Mehrzweckhalle ein. Gut vorbereitet durch das intensive Probewochenende in Lindlar und die wochenlange Mal- und Bastelarbeit wurde den ganzen Tag dekoriert und aufgebaut. Das Motto des Abends war „Winnetou goes Woodstock“

verkleidete sich dem Part entsprechend als Zirkusdirektor, der die Artisten mit gekonnten Posaunenklängen zu Höchstleistungen anspricht.

Nach „La Forza del Destino“ und der Pause trat die eigentliche Hauptfigur des Abends auf: „Winnetou“ ritt zu den Klängen der von Martin Böttcher erdachten Filmmusik über die Leinwand, teilweise neu interpretiert in der viersätzigen Suite von Guido Rennert. Die Unterstützung durch Harfe und Klavier sowie die von Hermann-Josef Berghaus gefühlvoll gespielte Solo-Mundharmonika taten ihr übriges, um den Zauber der 60er-Jahre Verfilmungen zurückzubringen.



und so wurde die Halle natürlich zum Festivalgelände umgestaltet. Auch Showmaster René Schindler moderierte stilschlüssig vom eigens auf der Bühne aufgestellten Iglu-Zelt aus. Tobias Sünder, der an diesem Abend erstmals die musikalische Gesamtleitung innehatte, eröffnete mit den MGB-Kids und „The Lion sleeps tonight“ sowie „Skyfall“. Anschließend kamen die Musiker des großen Orchesters dazu und alle interpretierten gemeinsam die Titelmusik von „Game Of Thrones“. Hierbei wurde zum ersten mal die installierte Videoprojektion genutzt und der Vorspann der TV-Serie ‚flimmerte‘ zur Musik über die Großleinwand. Anschließend durfte der zukünftige Dirigent Christian Röhrig eine Kostprobe seines Könnens geben, da beim Reitermarsch „Großer Kurfürst“ ein zweiter Dirigent für das Zusammenspiel der entfernt aufgestellten Solotrompeter mit dem Orchester nötig war. Beim Showstück „Manegenzauber“ zeigte Dirigent Sünder seine komödiantische Ader und

Recht festivalmäßig ging es dann weiter mit Robbie Williams „Angels“ und einem Medley der schönsten Melodien von Glenn Miller. Abgerundet wurde das Programm durch einen musikalischen Ausflug ins Allgäu, dessen Schönheit Komponist Thiemo Kraas in „Fiskinatura“ mit Noten festgehalten hat.

Nachdem das Publikum durch anhaltenden Beifall seine Zustimmung zu Programm und Ausführung ausgedrückt hatte, dankte Tobias Sünder den Musikern für die Zusammenarbeit und übergab den Dirigentenstab symbolisch an seinen Nachfolger Christian Röhrig.

Zum Abschluss gab es dann noch einmal Festival-Atmosphäre mit „Summer of ‘69“, einem Medley bekannter Rock-Hits und Evergreens. Während und nach dem Abbau fanden sich dann spontan einige Musiker zu einer improvisierten Besetzung zusammen und intonierten Mnozil Brass-Arrangements mit Harfe und Blech, bis sie um Mitternacht ein Geburtstagsständchen für den Vereinskameraden Sebastian Feith anstimmten.



# Winnetou went Woodstock





# Klänge des Bergischen



Blasmusik hallte durch die Straßen, bekannte Größen wie Almrausch, Berthold Schick oder Vlado Kumpan reisten in ihren Tourbussen an und hunderte von Zuschauern und Musikbegeisterten ließen das beschauliche Kirchdorf für kurze Zeit zur Blasmusik-Metropole werden.

Grund dafür war das Festival „Klänge des Bergischen – Musik verbindet und tut GUT-es“, welches vom 03. bis 05. Juni 2016 im kleinen Agathaberg bei Wipperfürth im Bergischen Land stattfand. Wie das Motto verrät, drehte sich ein ganzes Wochenende nur um die Vielfältigkeit der Blasmusik.

Wer denkt, es ging nur um die traditionelle Dicke-Backen-Musik, hat sich getäuscht. Das konnte unter anderem auch die vom „Woodstock der Blasmusik“

bekannte österreichische Gruppe Viera Blech bestätigen und den Gästen im Zelt ordentlich einheizen! Ziel des ganzen Events sollte die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen der Region sein, um nachhaltig das gemeinsame Hobby in der Region zu stärken. Dies ist definitiv gelungen und unsere MGB-Kids waren dabei. Ob beim Zeltlager, den Workshops, Projektorchester, Konzerten, dem Feldgottesdienst mit Weihbischof Dominik Schwaderlapp oder dem abschließenden Flashmob – alle hatten viel Spaß und die Begeisterung hält bis heute an.

Sogar das ‚große‘ Orchester hat die Wirkung gespürt: Beeindruckt von Vortrag der Österreicher wurde die Polka ‚Von Freund zu Freund‘ (mit Gesang ohne Text, wie eingeweihte bereits wissen) umgehend ins Standardrepertoire der MGB aufgenommen.





# Probier's mal mit Gemütlichkeit



Unser neuer Dirigent ist nicht nur ein Mann lauter Töne. Seine ersten Erfahrungen als Orchesterleiter sammelte er beim Chorgesang. Seinem Engagement beim Männergesangsverein ‚Gemütlichkeit‘ Rauschendorf ist es auch zu verdanken, dass wir uns am Wochenende des 28. August zu einem Gastspiel in Königswinter aufmachten.

Wir folgten gerne der Einladung des MGV Rauschendorf, sein Sommerfest mit einem Platzkonzert zu bereichern. Am morgen beluden wir den gecharterten Bus mit allem Notwendigen und starteten in Richtung Rauschendorf. Dort richteten wir uns unter einem schattenspendenden Pavillon ein, was sich aufgrund der sommerlichen Hitze als Segen erweisen sollte. Nach einem knapp dreistündigen Platzkonzert hatten wir Gelegenheit zum Essen und Trinken, bevor wir uns am Nach-

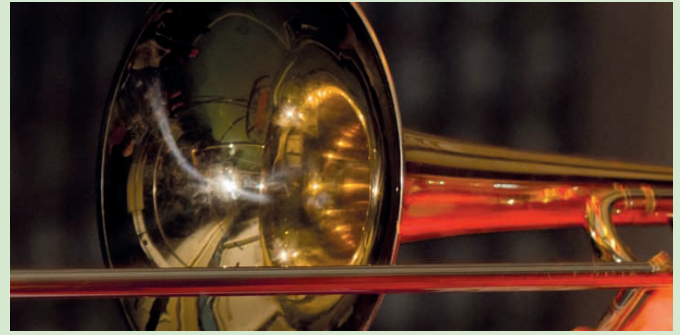
mittag wieder auf den Heimweg machten. Vorsitzender Heinz Stümper verabschiedete uns mit herzlichen Worten und einer Flasche ‚Sängermedizin‘.

Zum Gegenbesuch konnten wir die Sänger mit Begleitung dann bei der Bergischen Weihnacht im Advent begrüßen. Die Herren bedankten sich mit einem musikalischen Beitrag zum Programm und bei dem gemeinschaftlichen Vortrag von „Transeamus“ in einem eigenen Arrangement von Christian Röhrig, konnte dieser Fertigkeiten in allen musikalischen Bereichen unter Beweis stellen.

Die Sänger aus Rauschendorf zeigten dann auch noch Spontanität, als sie z. B. beim Anhören des Bläck Fööss-Hits „Unsere Stammbaum“ von ihren Plätzen aus die Melodie aufgriffen und kräftig mitsangen.



# Bläserklasse



Für den Fortbestand des Vereins und damit die Erhaltung der Blasmusik in Laienorchestern ist eine Nachwuchsförderung überlebenswichtig. Dabei haben wir mit den gleichen Schwierigkeiten wie alle Vereine und Organisationen zu kämpfen, die für jedermann offen stehen und auf lokaler Basis operieren wollen.

Dem Beispiel einiger Orchester in der Umgebung folgend, haben wir uns daher entschlossen, gemeinsam mit der Kath. Grundschule die Einrichtung einer Bläserklasse zu erreichen.

Eine Bläserklasse ist ein fester Unterrichtsbestandteil für Kinder des 3. und 4. Schuljahres und ermöglicht diesen, schon in frühen Jahren ein Instrument zu erlernen. Die Schüler und Schülerinnen bekommen im Rahmen der Bläserklasse wöchentlich zwei Schulstunden Musikunterricht, wobei dieser sich aufteilt in eine Schulstunde Instrumentalunterricht, in der die Schüler speziell an ihrem Instrument ausgebildet werden, und eine Schulstunde Orchesterunterricht, wo es darum geht, das Musizieren im Rahmen eines Orchesters kennenzulernen. Das Unterrichtskonzept einer Bläserklasse ist so aufgebaut, dass die in den Lehrplänen fixierten Unterrichtsinhalte im unmittelbaren praktischen Tun vermittelt werden. Zudem schafft die Schule durch eine Bläserklasse ein weiteres Lernangebot als Baustein einer ganzheitlichen Erziehung.

Zum Ende des 2. Schuljahres bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich für die kommenden zwei Schuljahre für den normalen Schul-Musikunterricht oder für die Bläserklasse zu entscheiden. Zuvor können sich interessierte Kinder schon über ein Instrumentenkarussell ihr Wunschinstrument aussuchen.

Das Erlernen eines Musikinstrumentes in Kombination mit dem Musizieren im Orchester bietet den Kindern viele positive Erfahrungen. Neben Förderung der allgemeinen Qualifikationen, wie zum Beispiel Konzentration, Ausdauer und Verantwortung, erfahren Kinder so schon früh, was es bedeutet, zu musizieren und Musik zu erleben. Zusätzlich bieten sich durch das Musizie-

ren in einem Orchester soziale Erfahrungen, wie zum Beispiel Gemeinschaftsgefühl, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung, wie sie in dieser Intensität kaum ein anderes Schulfach bietet.

Für Eltern ist es eine vergleichsweise kostengünstige Alternative zum privaten Instrumentalunterricht und verbindet viele Dinge in einem. Für Noten, Instrument und professionelle Ausbildung wird von Anfang an gesorgt.

Wir, Schule und Musikgemeinschaft, haben uns in den letzten Monaten intensiver mit dem Projekt beschäftigt und die nötigen Schritte zur Eingliederung einer Bläserklasse in den normalen Schulalltag besprochen. Im ersten Jahr sind wir aufgrund der Instrumentenbeschaffung und Kosten für Lehrer auf rund 6.000 Euro Spenden und Förderungen angewiesen. Da uns, sowie auch der Schule, nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, sind wir zur Verwirklichung dieses Projekts auf Spenden und Förderungen angewiesen. In die Kostenrechnung ist bereits ein Elternbeitrag, welcher möglichst klein gehalten werden soll, mit einkalkuliert.

Daher auch an dieser Stelle die Bitte an Sie: Unterstützen Sie das Projekt durch Ihre Spende. Wir sind als gemeinnützig anerkannt und dürfen Spendenbescheinigungen ausstellen.

**Unsere Kontonummer:**  
**DE71 3706 9125 0301 8540 13**  
**bei der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG**  
**(GENODE1RKO),**  
**oder wenden Sie sich an unseren Vorstand**  
**Kontakt:**  
**blaeserklasse@musikgemeinschaft-bechen.de**  
**oder Tel. 0 22 04 / 48 20 270**

Wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar und werden sie im Sinne der Jugendarbeit einsetzen.



# Schlusswort und Ausblick



Auch sonst ist 2016 wieder so einiges passiert. Nachdem wir den Karneval gebührend gefeiert hatten, gab es im Frühjahr eine gemeinsame Exkursion unserer MGB Kids mit dem ebenfalls von Tobias Sänder geleiteten Jugendorchester des MV Lindlar zur internationalen Musikmesse nach Frankfurt.



Kurz darauf konnten wir unserer ehemaligen Vorstandsspecherin Dorothee zur Silbernen Hochzeit gratulieren.



Zur Fussball-Europameisterschaft fand ein internes Public Viewing im Proberaum statt.

Bei der ersten ‚Övver Ohnder Total‘ Beachparty waren wir mit einem Platzkonzert dabei.

Während wir noch gemeinsam mit den Donkies eher unterkühlt in den Mai gerockt waren, zeigte sich das Wetter beim Musiktreff ‚am Vatertag‘ dann von seiner besten Seite.

Konzerte in Odenthal stehen allerdings für uns unter schlechten Vorzeichen, denn dort war das Wetter ebenso schlecht wie bei dem anschließenden Konzert auf der Scheurener Kirmes.





# Schlusswort und Ausblick



Im Oktober-Festzelt begleiteten wir den Gottesdienst und spielten zünftig auf, etwas besinnlicher ging es dann bei der Bergischen Weihnacht zu. Auch beim Bechener Weihnachtsmarkt durften wir nicht fehlen, ebenso wie wir die Weihnachtszeit mit unserem Spiel vor der Christmette ‚einläuteten‘. Das und mehr ließ uns die Zeit wie im Flug vergehen.



## Und so geht es im neuen Jahr weiter:

Neben der **Einrichtung der Bläserklasse**, die uns sicher das ganze Jahr über beschäftigen wird, haben wir uns natürlich auch noch andere Ziele gesteckt. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei unseren eigenen Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Am **Samstag, 25.03.**, erwarten wir Sie zum großen **Konzert 2017 in der Mehrzweckhalle**. Unter dem Motto „Zug um Zug“ dreht sich in diesem Jahr alles um das Thema Züge. Während Sie sich gemütlich im Sessel zurücklehnen, wird auf der Bühne die Zeit der imposanten Luxuszüge lebendig, fliegen Schnellzüge vorbei und

steigt Dampf über einer frostigen Landschaft auf, während man auf der Stelle sitzen bleibt. Unser Zugleiter Christian Röhrig und wir Musiker freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen.



**Zug um Zug.**  
Blasmusik die bewegt.



Der **Musiktreff ‚am Vatertag‘** bietet als Tagesprogramm oder Ausflugsziel wieder etwas für Jung und Alt. Von Hüpfburg bis Grillwurst, natürlich garniert mit reichlich Livemusik.

**Termin: Do. 25.05.17 (Christi Himmelfahrt)**

Die beliebte **Bergische Weihnacht op „d'r Tenn“** wird wieder am **1. Adventwochenende (02./03.12.17)** stattfinden.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das **6. Deutsche Musikfest 2019 in Osnabrück** ist ausgerufen und eine Teilnahme für uns Ehrensache. Daher werden die Reisevorbereitungen beginnen.

Über die Entwicklung unserer Pläne und weitere Termine werden wir sie kurzfristig informieren, Immer auf dem Laufenden sind alle unsere Fans auf **facebook**, die Seite ist leicht zu finden, schauen Sie einfach mal auf **www.musikgemeinschaft-bechen.de** vorbei!

Mit herzlichem Gruß

Ihre



Musikgemeinschaft Bechen

**www.musikgemeinschaft-bechen.de**